



## Begegnung mit muslimischen Frauen

REKINGEN (mz) – Zu einer interkulturellen Begegnung kam es beim Frauenmorgen im ökumenischen Begegnungszentrum Trotte in Rekingen. Zu Gast waren Frauen des muslimischen Frauenbundes Döttlingen. Leila Gökdemir (Bild), eine junge türkische Muslimin, welche in der Schweiz aufgewachsen ist, erzählte von ihrer ganz persönlichen Pilgerreise ins Heilige Land.

Jeder freie, volljährige und gesunde Muslim, ob Mann oder Frau, der es sich leisten kann, ist verpflichtet, einmal im Leben nach Mekka zu pilgern. Diese Reise ist durch viele strenge Regeln und Rituale genau vorgegeben. Wer diese verpflichtenden Vorgaben erfüllt, kommt

als „neu geborener“ Mensch zurück. Leila Gökdemir schilderte sehr lebensnah die Mühen dieser Reise, für die eine gute Kondition unabdingbar ist. Es gilt über mehrere Tage Fussmärsche zu bewältigen. Sie erzählte von Erlebnissen, die ihr diese Reise besonders wertvoll machten. Es folgten interessierte Fragen aus den Reihen der hiesigen Frauen, es wurde angeregt diskutiert, geplaudert und gelacht. Die mehrheitlich türkischen Frauen brachten Gebäck und Spezialitäten aus ihrem Heimatland mit und es konnte türkischer Tee aus dem Samowar genossen werden. Viel Verbindendes wurde entdeckt. Ob christlicher oder muslimischer Hintergrund, die Anliegen und Ziele sind im

Grunde ähnlich. Frauen wünschen sich gute Bedingungen für ihre Familien, möchten ihre angestammte Religion und Tradition leben und dabei niemanden vor den Kopf stossen. Der Wunsch nach einem friedlichen Zusammenleben der verschiedenen Kulturen in der Schweiz wurde greifbar. Die Begegnungen bleiben in guter Erinnerung und führten zu vertieftem Verständnis füreinander.

Der nächste Frauenmorgen findet am 26. Oktober 2011 statt. Helena Schneider referiert zum Thema „Ich bin ok – du bist ok“. Informationen zum Programm sind auf [www.frauenmorgen.ch](http://www.frauenmorgen.ch) zu finden.